



GREEN FILM PRODUCTION CHECKLISTE

PROJEKT: _____

THEMA	ZUSTÄNDIGKEIT	DIENSTLEISTER:IN	MASSNAHMEN	KOSTEN
KOMMUNIKATION				
Kreative und alle Gewerke einbinden – Workshop mit Department Verantwortlichen veranstalten				
Team vor dem Dreh über die Massnahmen informieren – Green Consultant als Ansprechpartner:in vorstellen				
Verantwortliche für die Durchführung definieren				
Dienstleister:innen für das Thema sensibilisieren oder auch gezielt nach Kriterien auswählen				
Thema in die AGBs, in Verträge und Dienstleistungsverträge aufnehmen				
Presseinfo über „Grüne Produktion“, Vorbildfunktion nutzen in der Kommunikation, auch in credits auf Grüne Produktion hinweisen				



THEMA	ZUSTÄNDIGKEIT	DIENSTLEISTER:IN	MASSNAHMEN	KOSTEN
ENERGIE				
Energiesparpotentiale mit den Gewerken Licht, Catering und Fuhrpark (Wohnwagen etc.) durchsprechen				
Ökostrom				
Feststrom/ Baustrom verwenden statt Generatoren				
Wenn nicht verfügbar: Gasgeneratoren, Hybridgeneratoren, mobile Stromspeichersysteme mit Ökostrom und Solargeneratoren nutzen, Dieselgeneratoren vermeiden!				
Energieeffiziente Geräte bevorzugen, z.B. Aufladbare Akkus statt Batterien				
Heiz- und Klima-Systeme prüfen				
Team zur Senkung des Energieverbrauchs anhalten				
Auswahl von Studios und wenn möglich Locations nach Nachhaltigkeitskriterien				



THEMA	ZUSTÄNDIGKEIT	DIENSTLEISTER:IN	MASSNAHMEN	KOSTEN
LICHT				
Kameramann und Oberbeleuchter für das Thema sensibilisieren				
Locations (auch) nach Lichtverfügbarkeit auswählen				
Lichtplanung mit Verbrauchswerten je Location (wegen Strombedarf / Generator)				
LED Scheinwerfer oder Leuchtstoffsysteme bevorzugen; bei Aussendrehn auf Reflektoren und natürliches Licht setzen				
Kamerateam mit LED Scheinwerfern ermöglichen, wenn Skepsis vorhanden				
Alternative Lichtkonzepte wie Reflektoren-Systeme prüfen (z.B. KFLECT)				
Lampen und Ausrüstung ordnungsgemäß entsorgen bzw. recyceln wenn nicht mehr im Einsatz				



THEMA	ZUSTÄNDIG	DIENSTLEISTER:IN	MASSNAHMEN	KOSTEN
CATERING				
Cateringunternehmen für das Thema sensibilisieren und/oder entsprechend auswählen				
Nach Möglichkeit regionales Essen anbieten; Recherche von Märkten und Zuliefern in der Umgebung				
Bio-Lebensmittel bevorzugen, auf Fair Trade achten vor allem bei Kaffee, Tee				
Anreize für vegetarisches Essen schaffen, Veggieday einführen und generell Fleischkonsum reduzieren				
Gegebenenfalls Kostenbeteiligungsmodelle für die Mitarbeiter entwickeln (z.B. mit Bio-Fleisch = x EUR Selbstbeteiligung pro Tag)				
Unverpackte Ware oder große Packungen bevorzugen				
Energiebedarf des Caterers prüfen und in die Bilanzierung einbeziehen				
Induktionsherde und weitere starke Stromverbraucher ermitteln und Alternativen prüfen (Gas ist immer besser)				



Keine Kaffeekapselmaschinen oder im Notfall nur mit biologisch abbaubaren Kapseln				
Servietten aus ungefärbtem Recyclingpapier (kompostierbar)				
Müllentsorgungswege an den verschiedenen Locations prüfen und organisieren				
Mülltrennung im Cateringbereich klar zuordnen und beschildern (Verantwortlichen benennen)				
Keine Plastikbecher und kein Wegwerfgeschirr, bis auf absolute Ausnahmen, dann Öko-Einweggeschirr				
Mobile Wasserversorgung: Galonen oder Edelstahlbehälter				
Wasser und Softdrinks am besten über Leitungswasseranlage, ansonsten Mehrwegsysteme				
Nachfüllbare Trinkflaschen und Kaffeebecher bereitstellen (zum Verkauf oder Verleih)				
Umweltfreundliche Putz- / Spülmittel				



THEMA	ZUSTÄNDIGKEIT	DIENSTLEISTER:IN	MASSNAHMEN	KOSTEN
TRANSPORT - REISEN				
Klare Regelungen zum klimafreundlichen Transport an Cast & Crew kommunizieren und in Verträgen aufnehmen				
Mobilitätsplanung erstellen und klimaneutrale Alternativen prüfen				
Anreise von Team / Cast per Bahn wenn möglich				
Inlands- und Auslandsflüge erst wenn Bahnfahrt mehr als 5 h dauert				
Carsharing/Fahrgemeinschaften für die Crew organisieren				
Strategische Planung der Locations und Drehtage zur Vermeidung von Transportwegen				
Nutzung von emissionsarmen Fahrzeugen, auf Dieselfahrzeuge verzichten				
Kurzstrecken = CNG (am umweltfreundlichsten), E-Autos oder Hybridfahrzeuge				
Lieferwagen / Trucks: nach Möglichkeit CNG, ansonsten nur EURO6 Fahrzeuge				
CO2-neutrale Transportunternehmen bevorzugen (z.B. DHL GoGreen)				



THEMA	ZUSTÄNDIGKEIT	DIENSTLEISTER:IN	MASSNAHMEN	KOSTEN
UNTERBRINGUNG				
Cast und Crew für das Thema sensibilisieren und Pläne für ressourcenschonende Unterbringung schon im Vorfeld kommunizieren				
Hotels mit Nachhaltigkeitsprogramm bevorzugen (d.h. bietet Ökostrom, Energiesparmassnahmen bei Heizung und Klima, Wassersparmassnahmen, Mülltrennung)				
Ferienwohnungen und Häuser einplanen – sind umweltfreundlicher als Hotels				
Alternativen zu Wohnwagen prüfen: Aufenthaltsräume in der Nähe anmieten				
Gemeinsame Nutzung von Wohnwagen vorschlagen, Anreize schaffen				
Wohnwagen auf Energiebedarf prüfen (Klima, Licht, Heizung)				



THEMA	ZUSTÄNDIGKEIT	DIENSTLEISTER:IN	MASSNAHMEN	KOSTEN
SZENENBILD / AUSSTATTUNG				
Team und Dienstleister:innen bewusst auswählen und/oder für Thema sensibilisieren				
Recyclebare Materialien verwenden, auf natürliche Herstellungsverfahren und ggf. Zertifizierung achten				
Umweltfreundliche und alternative Setbaumethoden anwenden z.B. Schrauben statt Nägel				
Styropor und Plastik vermeiden, ersetzen durch z.B. Pappe, Mycomaterials, Pflanzenfasserspanplatten				
Holz / Spanplatten aus nachhaltigen Quellen (FSC Siegel)				
Auf umweltfreundliche Materialien setzen wo möglich z.B. wasserbasierte Farben und Lacke				
Requisiten und Möbel: mieten statt kaufen auf Fundus zurückgreifen				
Entsorgungs- und Recyclingkonzept anfragen Behälter für Sondermüll und Wertstoffe bereit stellen				
Nicht mehr benötigte Ausstattung weiterverkaufen, Fundus zur Verfügung stellen, spenden				



THEMA	ZUSTÄNDIG	DIENSTLEISTER:IN	MASSNAHMEN	KOSTEN
PRODUKTIONSbüro				
Umstellen auf Ökostrom				
Recycling im Büro: Papier, Druckerpatronen, Verpackung, etc.				
Paperless Production-Tools und Apps nutzen				
Video oder Telefonkonferenzen statt Meeting mit Anfahrtswegen				
Neue Bürotintenstrahldrucker sind umweltfreundlicher, gesünder und kostengünstiger als Laserdrucker				
Standby-Geräte prüfen und wenn möglich nachts ausschalten				
Keine Kaffeekapsel-Maschinen oder im Notfall nur mit biologisch abbaubaren Kapseln				
Wasser aus der Leitung / Wasserspender				
Licht auf LED umrüsten				
Heiz- und Klima-Systeme prüfen – Temperatur anpassen				
Mülltrennung				
Recycling Hygienepapier und Öko Putzmittel verwenden				